

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

8. AUGUST 2018  
**WOCHE** 32  
**ST/AUFLAGE** 13.011  
**GESAMTAUFLAGE** 85.012  
**SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €

## Stockach

### Pläne, Prognosen, Perspektiven

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Rainer Stolz / von Simone Weiß

**INHALT:**  
 Expansion: ein virtueller Ruck geht durch »Bruck« Seite 2  
 Explosion: Turnen, Karate und sehr viel Grazie Seite 2  
 Extension: Stadtwerke mit fürstlichen Freuden Seite 3  
 Explosion: ein Stockacher Urgestein feiert Seite 3  
 Exkursion: Verständigung über Grenzen hinweg Seite 4



## Profihaff

Der Einstellung eines hauptamtlichen Profis zur Erledigung von Vereinsarbeiten erteilt Bürgermeister Rainer Stolz im WOCHENBLATT-Interview mit Verweis auf die Vielfalt der Aufgaben, die hohe Anzahl und die Unabhängigkeit der Stockacher Vereine eine Absage. Und dennoch wäre ein Schritt hin zum bezahlten Allrounder mit Blick auf die steigenden Anforderungen in der Vereinsarbeit, die Flut gesetzlicher Regelungen, die Herausforderungen etwa beim Datenschutz und den Finanzen sowie die Rechtsprechung zur Vorstandshaftung eine Überlegung wert. Der hauptamtliche Mitarbeiter könnte für die Geschäftsführung zuständig sein, die Vereinsführung und -politik blieben in den Händen gewählter Vertreter, so dass die Unabhängigkeit und die Nähe zu den Mitgliedern gewährleistet sind. Angesichts der sinkenden Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamts sind weitergehende Hilfen und Aktivitäten zur Entlastung der Vereine bitternotig. Simone Weiß [weiss@wochenblatt.net](mailto:weiss@wochenblatt.net)

Der Gemeinderat hat sich mit seiner Sitzung am Mittwoch, 18. Juli, in die Sommerpause verabschiedet. Die Kommunalpolitik aber macht keine Pause. Dafür sorgt das WOCHENBLATT-Sommerinterview mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz.

**WOCHENBLATT:** Im Rahmen der Haushaltsberatungen und auch auf der Sitzung der Turngemeinde (TG) Stockach haben Sie Baumaßnahmen an den Sportstätten im Osterholz angekündigt. Wie sehen diese Maßnahmen aus?

**Rainer Stolz:** Eine Änderung der Sportanlagen im Osterholz ist dringend nötig. Denn beide Clubhäuser sind suboptimal, und auch das Stadion ist nach den Worten von Vereinsvertretern nicht gut bespielbar. Daher möchten wir ein Plankonzept erstellen, wie Änderungen in Absprache mit der TG und dem VfR Stockach aussehen könnten.

Eine Möglichkeit wäre auch eine Neuanlage von Clubhäusern und Sportstätten an einem Standort, der Training und Spielbetrieb, aber auch eine gastronomische und öffentliche Nutzung ermöglicht. Einen konkreten Zeitplan gibt es noch nicht. Aber wir müssen Änderungsprozesse vorantreiben und die Diskussion im Ge-



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz beantwortete Fragen im Sommerinterview. sub-Bild: sw

meinderat und in der Öffentlichkeit führen.

**WOCHENBLATT:** Nicht nur in baulicher, sondern auch in personeller Hinsicht haben die Vereine zu kämpfen. Frei werdende Vorstandsposten können schwer besetzt, Übungsleiter nicht mehr gefunden, Ehrenamtliche nur mit Mühen re-

krutiert werden. Hier wird immer wieder die Einstellung eines hauptamtlichen Profis diskutiert.

**Rainer Stolz:** Die Idee klingt gut, lässt sich aber in der Praxis schwer umsetzen. Angesichts der Fülle von Vereinen mit unterschiedlichen Herausforderungen würden wir mit

einer einzigen hauptamtlichen Person nicht auskommen, so dass erhebliche Kosten für eine nicht absehbare Aufgabenvielfalt anfallen würden.

Außerdem wäre im Falle des Einsatzes städtischer Mitarbeiter eine Vermengung und Einwirkung der Stadt in die Politik und Geschicke der einzelnen

Vereine gegeben. Dies möchte ich nicht. Die Arbeit in den Vereinen sollte weiterhin von Vereinsmitgliedern erledigt werden, die mit dem Verein eng verbunden und nahe an den Mitgliedern dran sind. Diese Ehrenamtlichen aber unterstützen wir zum Beispiel dadurch, dass wir darauf hinwirken, dass VHS-Kurse zur besseren Bewältigung von Problembereichen der Vereinsarbeit angeboten werden.

Deshalb fordere ich die Verantwortlichen auf, uns mitzuteilen, auf welchen Feldern sie Hilfe benötigen. Auch in Zukunft wird Vereinsarbeit ein großes Thema bei der Volkshochschule sein.

**WOCHENBLATT:** Die Stadt Stockach hat zusammen mit Vertretern der christlichen Kirchen eine Initiative zur Gewinnung von mehr bezahlbarem Wohnraum gestartet. Gibt es hier bereits erste Ergebnisse?

**Rainer Stolz:** Oh ja. Wir haben bereits zwei Hinweise bekommen, denen wir nachgehen und zu denen wir Gespräche mit den Betroffenen führen werden. Durch unseren Stand beim Straßenfest des »Schweizer Feiertags« haben wir zudem weitere Kontakte knüpfen und Adressen von möglichen Vermietern sammeln können.

Fortsetzung auf Seite 3

## Stockach

### Rock durch die Jahrzehnte

Der Stockacher »Eintracht-Chor« hat große Pläne: Wie die wiedergewählte Vorsitzende Laura Schumann im Rahmen der Jahreshauptversammlung verkündete, steht das ganze Jahr ebenso wie das Jahreskonzert am Samstag, 17. November, unter dem Motto »We will rock you« mit einem breiten Bogen von den 50er Jahren bis in die Gegenwart. Im Sommer 2019 steht zudem ein Konzert in der französischen Partnerstadt La Roche sur Foron unter der Überschrift »Made in Germany« an. Simone Weiß [weiss@wochenblatt.net](mailto:weiss@wochenblatt.net)

## Eigeltingen

### Breitbandausbau verzögert sich Notwendige Schritte werden eingeleitet

Es kommt zu Verzögerungen beim Breitbandausbau in Eigeltingen. Bürgermeister Alois Fritschi nennt in einer Pressemitteilung als einen der Hauptgründe für diese zeitlichen Verschiebungen den Wechsel der Planungsfirma.

Die nächsten Schritte für das schnelle Internet werden aber laut Verwaltungschef eingeleitet. Die Ausschreibung für das »Einblasen« von 49 Kilometern Glasfaserleitungen erfolgt im September, und die Vergabe der Arbeiten kann bis Ende Oktober durchgeführt werden: »Danach

können die Bauarbeiten beginnen, die Glasfasern werden dann bis spätestens Mai 2019 eingeblasen sein, mit Kosten von rund 2,9 Millionen Euro wird gerechnet.« Anschließend müssen die Glasfaserkabel in einem umfangreichen Verfahren »verspleist«, also verbunden, werden. Dies kann bis zu vier Monate dauern. Eine Fertigstellung des Projekts ist auf Ende Oktober 2019 vorgesehen. Zum aktuellen Stand der Lage teilt Alois Fritschi mit, dass einzelne Schächte und Kabelverteiler nachträglich auf

Wunsch des Providers Netcom nochmals aufgerüstet und erweitert werden müssten. Eine Firma aus Backnang habe eine umfangreiche Plausibilitätsprüfung des erstellten Leerrohrnetzes in Abstimmung mit dem zukünftigen Betreiber aus Ellwangen durchgeführt. Das Netz erfülle die Anforderungen des Providers. Die Ausschreibungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Bisher konnte allerdings der Tiefbau von 49,2 Kilometern Leerrohren in allen Ortsteilen fertig gestellt werden. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## LETZTE MELDUNG

### Prickelnder Kunstgenuss

Museen können auch sehr prickelnd sein. Dann zum Beispiel, wenn es zum kulturellen Genuss ein Gläschen perlenden Sekts gibt. Am Dienstag, 14. August, bietet Museumsleiter Johannes Waldschütz eine Führung durch das Stockacher Stadtmuseum im »Alten Forstamt« in der Salmannswiler Straße 1 an. Unter der Überschrift »Das Geheimnis der Familie Sohn« werden ab 18 Uhr Einblicke in die Herstellung der Zizenhausener Terrakotten gewährt. Tickets unter [www.tickets.stockach.de](http://www.tickets.stockach.de) oder im »Alten Forstamt«, 07771/80 23 00.

- Anzeige -

- Anzeige -

**RENAULT** Passion for life  
**Sommer-Bestpreise**  
 + 500 €-Benzingutschein sichern  
  
**Autohaus BLENDER**  
 AUTOHAUS BLENDER GMBH  
 Renault Vertragspartner  
 Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell  
 Tel. 07732-982773  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

**Region**  
**WASWANNWO.TIPS**  
 Mit waswannwo.tips bleibt der Sommer spannend! Zum Beispiel mit Töpfern, Samstag, 11.08., im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck oder beim Erleben klangvoller Momente bei den Hörimusiktagen Bodensee, die noch bis Sonntag, 12.08., in Öhningen stattfinden. Über 500 weitere Events warten!  
[www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)

**ALDI SÜD**

**Singen**  
**HALLO SOMMER!**  
 Von der richtigen Sonnencreme über die passende (Sommer-)Immobilie bis hin zur Reisekrankenversicherung: In der Hallo Singen August-Ausgabe stehen die Uhren voll auf Sommer! Darüber hinaus erfahren Schülerinnen und Schüler, wie sie sich schon jetzt fürs neue Schuljahr wappnen können. Weitere Tipps und Infos warten!

**TOP** RECHTSANWALT 2017  
**ERBRECHT**  
**FOCUS** DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE  
  
**RUBY SCHINDLER**  
 Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart  
[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)  
 78315 RADOLFZELL  
 Höllturmpassage 5,  
 Tel. 0 77 32 / 9389724

**Hohenfels/Liggersdorf**



Sie waren am Drücker: Michael Lisa von der NetCom BW, Bürgermeister Florian Zindeler, Karl-Josef Gäng von »GängCase« und Andreas Gräfe von der BLS starteten den ersten Anschluss für das schnelle Internet im Gewerbegebiet »Bruck« in Hohenfels-Liggersdorf.

**Ein Ruck geht durch »Bruck«**  
Schnelles Internet soll ganz schnell kommen

Tote Hose im ländlichen Raum? Nein, hier geht was. Zumindest nach der Darstellung von Florian Zindeler. Denn der Bürgermeister von Hohenfels nutzte den Termin zum ersten aktiv geschalteten Glasfasernetz-Anschluss im Gewerbegebiet »Bruck« in Liggersdorf, um auf die aus seiner Sicht gute Breitbandversorgung in der Fünf-Dörfer-Kommune hinzuweisen: »Im Herbst ist zudem der Anschluss des Gewerbegebietes ‚Weidenäcker‘ in Selgetswiler geplant, auch das interkommunale Gewerbegebiet ‚Egelsee‘, dessen Erweiterung gerade geplant wird, profitiert davon.« Im »Bruck« machte die Firma Gäng-Case den Anfang, denn sie hat den ersten Anschluss für das schnellere Internet erhal-

ten. Betreiber des Glasfasernetzes ist die NetCom BW. Nach Darstellung von Florian Zindeler wird von kommunaler und kommunalpolitischer Seite viel für den Gewerbebestandort Hohenfels getan: Die Gemeinde ist Gründungsmitglied der BLS-Breitbandversorgungsgesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG, und in einer ersten Ausbauphase seien von 2009 bis 2012 gut 650.000 Euro, bei Fördermitteln von 157.000 Euro, für den Glasfaserausbau aufgewandt worden: »Dies führt zu einer durchschnittlichen Versorgung von 25 MBit/s und einer recht komfortablen Situation im ländlichen Raum.« Dennoch werde weiter in das Glasfasernetz investiert, und es können große

Teile von Deutwang, Mindersdorf und Liggersdorf bereits die geschaffene Infrastruktur für den Glasfasereinzug bis ins Haus nutzen. Das schnelle Internet ist Hohenfels lieb und vor allem teuer. Florian Zindeler beziffert die Ausgaben inklusive der geplanten Maßnahmen auf insgesamt 2.657.316 Euro, bei Zuschüssen in Höhe von 843.728 Euro: »380 Wohnhäuser und Unternehmen können das schnelle Internet seit Anfang 2018 bestellen.« Das entspreche gut 50 Prozent der Haushalte, und 180 Bestellungen würden bereits vorliegen: »Schön, dass wir nun einen aktiven Anschluss im Gewerbegebiet ‚Bruck‘ vorweisen können.« Simone Weiß [weiss@wochenblatt.net](mailto:weiss@wochenblatt.net)

**Bodman-Ludwigshafen**

**Aktuelles aus der Werkstatt**  
Schmucke Exponate werden im »Seeum« gezeigt

Auf eine »schmucke« Ausstellung können sich Freunde von Edlem, Goldigem und Kreativem freuen. Von Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September, zeigen sieben Mitglieder des Goldschmiedestammi-

sches, was unter ihren kundigen Händen entstanden ist. Im Sitzungssaal des »Seeums« in Bodman präsentieren sie ihre Arbeiten. Vernissage ist am Freitag, 31. August, um 19 Uhr, am Samstag, 1. September, hat

die Ausstellung von 11 bis 19 Uhr geöffnet, und am Sonntag, 2. September, können die Exponate von 11 bis 18 Uhr in Augenschein genommen und begutachtet werden. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Rinderplätzle</b> mariniert, fertig gewürzt 100 g	<b>1,58</b>	<b>Fleischkäse</b> ofenfrisch gebacken 100 g	<b>0,90</b>
<b>Rinderpfanne</b> 100 g	<b>1,28</b>	<b>Kalbsleberwurst</b> grob + fein 100 g	<b>1,10</b>
<b>Schweineschnitzel</b> paniert - bratfertig 100 g	<b>1,08</b>	<b>Bauernbratwürste</b> gebrüht oder roh geräuchert 100 g	<b>1,18</b>
<b>Cordon bleu</b> paniert - bratfertig 100 g	<b>1,08</b>	<b>Kassler-Sortiment</b> mit Pfeffer, Kräuter, Knoblauch usw. 100 g	<b>1,88</b>
<b>Kalbsschnitzel</b> aus der Oberschale 100 g	<b>2,58</b>	<b>Bierschinken</b> mager 100 g	<b>1,38</b>

Handwerkstradition seit 1907

**Nenzingen**

**Von Karate bis HipHop**  
TV Nenzingen mit Aktionen und Abschieden

Manch einer wird sich mit Grauen an das Geräteturnen im Rahmen des Schulsports erinnern, als Barren, Schwebeläufen oder Reck zu wahren Folterinstrumenten wurden. Doch manche können's eben! Beim turnerischen Nachmittag des TV Nenzingen etwa bewiesen über 100 große und kleine Teilnehmer aus den Sparten Turnen, Tanzen und Karate ihr Können. Wegen des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung in die Rebberghalle verlegt.

Ein breites Programm sorgte für Abwechslung beim turnerischen Nachmittag und dafür, dass Langeweile erst gar nicht aufkam. Barren, Kästen, Bänke und Trampolin wurden für turnerische Extras genutzt, Hip-Hop und ein Sommertanz der »Crazy Little Crumbles« verzauberten mit Grazie und Eleganz, und auch Karate war mit einer kraftvollen Darbietung vertreten. Dieser Rahmen des Sportevents wurde für die Verabschiedung des langjährigen Übungsleiters Gerhard Steidle genutzt, der dem Verein in verschiedenen Funktionen gedient hatte - etwa als Übungsleiter Kinderturnen von 1958 bis 1964 und für die männliche Jugend von 1970 bis 1975, als



Gelungene Schlusspose: die Turngruppe der »Crazy Little Crumbles« beim turnerischen Nachmittag. sub-Bild: Verein

Oberturnwart von 1960 bis 1964 sowie von 1985 bis 1991 oder als zweiter Vorsitzender von 1991 bis 1995. Laut Pressetext war der Engagierte die treibende Kraft hinter An- und Umbauten der Hallen gewesen, er hatte die Vereinsjubiläen zum 75- und 100-jährigen Bestehen mit auf die Beine gestellt und hatte den Festbetrieb an der Theke verantwortet. Das Fazit des Vereins: »Wenn etwas im Turnverein los war, war auch Gerhard immer mit vollem Einsatz dabei.« Auch dank solcher Mitstreiter in seinen Reihen fühlt sich der TV Nenzingen gut aufgestellt. Seinen 450 Mitglieder bietet er nach eigenen Angaben »nicht

nur ein umfangreiches Sportangebot«, sondern er nimmt auch seine »soziale und gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst«. Zum Angebot gehören Kinderturnen, HipHopDance, Volleyball, Gymnastik Senioren, Fitness, Karate oder Eltern-Kind-Turnen. Auch im Jugendbereich ist der Verein aktiv: So wurde ein Zeltlager mit einem abwechslungsreichen Angebot wie Sportaktionen, Schnitzeljagd oder Filmabend Anfang Juli für 59 Kinder in der Turnhalle organisiert. Auf dem Programmzettel stehen zudem Ausflüge, Zeltlager und Skifreizeiten. Mehr dazu unter [www.tv-nenzingen.de](http://www.tv-nenzingen.de).

**Orsingen-Nenzingen**

**Motorradfahrer verunglückt**

Bei einem Unfall ist am Sonntag, 5. August, gegen 22 Uhr ein 22-jähriger Motorradfahrer auf der A98 ums Leben gekommen. Beim Überholen mit wohl zu hoher Geschwindigkeit verlor er aus noch unklarer Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug, so die Polizei. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 07731/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

<b>AKTION Hähnchenkeulen</b> gerne auch halbiert 100 g € 0,59	<b>immer lecker Schweinebauch</b> frisch - gerne auch mariniert 100 g € 0,69	<b>AKTION Schweinerücken</b> mager - auch gerne mariniert 100 g € 1,09
<b>eine Spezialität des Hauses Knoblauchwurst</b> Ring, im Naturdarm, mit viel frischem Rindfleisch 100 g € 1,69	<b>lecker zum Kartoffelsalat Schäufele</b> ohne Knochen 100 g € 0,89	<b>Klassiker aus dem Wurstkessel Savela</b> Klassik oder Bockwurst 100 g nur € 1,09
<b>natürlich hausgemacht Risonisalat</b> mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum 100 g nur € 1,09	<b>bei allen beliebt Bierwurst oder Käsewurst</b> 100 g € 1,29	<b>herzhaft deftig - mager! Schwartemagen</b> rot und weiß zum Vesper und zu Salat 100 g € 0,89

**WOCHENBLATT** seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**ac E sulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT** seit 1967  
**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

## Orsingen-Nenzingen

## Raum Stockach

### Zwei Projekte beendet

Auf den ersten Blick haben sie wenig gemeinsam. Auf den zweiten schon: Das Feuerwehrgerätehaus und der Kindergarten in Orsingen wurden durch Baumaßnahmen erweitert. Das Ende dieser Arbeiten wird aus doppeltem Anlass mit einem Fest gewürdigt. Am Freitag, 14. September, um 19 Uhr wird zum Festakt in das Feuerwehrgerätehaus geladen. Die Öffentlichkeit kann sich ebenfalls von dem Gelingen der Baumaßnahmen überzeugen: Am Sonntag, 16. September, wird um 10 Uhr ein Gottesdienst in St. Peter und Paul in Orsingen unter Mitwirkung der Feuerwehr und des Kindergartens zelebriert. Danach laden beide Einrichtungen zum Tag der offenen Tür.

redaktion@wochenblatt.net

## Mühlingen

### Der Stall wird gerockt

Da wackelt der Stall. In Mainwangen wird zum achten Mal das »Schafstall-Fes(ch)t« gefeiert. Am Samstag, 8. September, geht es von 18 bis 2 Uhr in Mölls Schafstall »Berghölzweg« ab. Der Eintritt ist frei, und ein DJ unterhält mit Hits aus der Konserve.

redaktion@wochenblatt.net

## Stockach



Edmund »Mundi« Merz wird 95: Die Fotos zeigen ihn als Chef der Zimmerer bei der Verhandlung 1967 gegen den damaligen baden-württembergischen Innenminister und späteren Ministerpräsidenten Hans Filbinger und als Alt-Gerichtsnarr.

swb-Bilder: Thomas Warndorf/Narrendericht Stockach

## Ein Urgestein und Original

### Edmund »Mundi« Merz wird 95 Jahre alt

Der Sport und die Stockacher Fasnet sind zwei seiner großen Leidenschaften. Edmund »Mundi« Merz ist seit 85 Jahren Mitglied des VfR Stockach, und er bekleidete wichtige närrische Ämter wie das des Zimmerer- moschters oder des Hans-Kuony-Darstellers. Wie Marcel Reiser als Chronist des Narrengerichts im Pressebericht mitteilt, feiert das Stockacher Urgestein am Donnerstag, 9. August, seinen 95. Geburtstag: »Mit nun 95 Jahren lässt er es altersbedingt ruhiger angehen, was er sich nach diesem aufregenden Leben sicher verdient hat«.

Aufregend war sein Leben in

der Tat. Nach seiner Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft brachte sich Edmund Merz aktiv in seiner Heimatstadt ein. »Durch seine gewinnende und leutselige Art stieg er rasch auf und folgte 1966 Hermann Ramsperger als Zimmerermeister nach«, so Marcel Reiser. Bis 1975 war er der Chef der starken Mannen, deren vornehmste Aufgabe das Stellen des Narrenbaums ist, dann wurde er in das Narrengericht berufen. Dort übernahm er von Dieter Braun das Amt des Hans-Kuony-Darstellers, das er zehn Jahre später an den heutigen Inhaber Roland Drews ab-

gab. Auch nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Narretei blieb Edmund Merz der Stockacher Fasnet treu und konnte immer wieder bei zahlreichen Veranstaltungen begrüßt werden. Fasnet und Sport waren seine großen Hobbys. Bereits als Zehnjähriger trat er in die Reihen des VfR ein, wo er nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst als Spieler und dann als Trainer der ersten Mannschaft engagiert war. Die Ehrenmitgliedschaft war nur die logische Konsequenz dieser engen Allianz mit dem Traditionsverein.

redaktion@wochenblatt.net

## Mit fürstlicher Freude

### Zuwächse und ein Plus im Minus: Jahresbilanz der Stadtwerke



Zufrieden: Stadtwerke-Chef Jürgen Fürst konnte einen Jahresgewinn 2017 von 893.691 Euro verkünden, der deutlich über dem Planansatz von 674.000 Euro vor Steuern lag. swb-Bild: Archiv/sw

Hier wirkten sich die günstige Witterung, die höheren Besucherzahlen, die gesunkenen Energiekosten durch die MSR-Anlage sowie die Preiserhöhung zum 1. Januar 2017 aus. Ein verbessertes Minus gab es auch beim Hallenbad: 172.000 Euro mussten 2016 negativ registriert werden, 2017 waren es noch 166.000 Euro. Höhere Besucherzahlen, eine vermehrte Nutzung durch Vereine und Kurse sowie eine zu Jahresbeginn erfolgte Tarifierhöhung schlugen auch hier günstig zu

Buche. Ein weiteres Sorgenkind, die Breitbandversorgung, hat sich ebenfalls positiv entwickelt: 6.000 rote Euro konnten in 2.000 schwarze Euro umgewandelt werden. Mehr Pachtverträge und gestiegene Abschreibungen machten dies möglich.

Als »Cashcow« können die Stadtwerke dagegen die Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme ansehen, durch die laut Jürgen Fürst ein Jahresgewinn von 1.351.592 Euro verbucht werden konnte. Der

»Goalgetter« ist dabei der Strom mit 631.000 Euro gegenüber 334.000 Euro 2016. Das Plus von 297.000 Euro ist auf mehr Umsatz durch höhere Erlösobergrenzen im Stromnetz, Kundenzugänge im Bereich Sondervertragskunden sowie stabile Zahlen bei Haushalten und Gewerbe mit Blick auf das Vorjahr zurückzuführen. Beim Gas sind die Erlöse um 100.000 Euro auf nun 414.000 Euro gestiegen, beim Wasser konnten sich die Stadtwerke über einen Zuwachs um 5.000 Euro auf nun 292.000 Euro freuen, und bei der Wärme ging es um 4.000 Euro auf nun 14.000 Euro nach oben.

Vom Jahresgewinn der Stadtwerke gehen, wie vom Gemeinderat Stockach absegnet, 163.549 Euro an die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, ein Betrag von 175.700 Euro wird in die Gewinnrücklage eingestellt. Die Stadt Stockach erhält 30.141 Euro, wobei 524.300 Euro in die Gewinnrücklage fließen. Und: »Die Gewinnrücklage in Höhe von gesamt 700.000 Euro wird der Sparte Strom zugeführt, davon 600.000 Euro in die Tätigkeit »Stromnetz« und 100.000 Euro in »Sonstige Aktivitäten«, erklärte Jürgen Fürst, der sich an diesem Tag wohl fürstlich fühlte.

Simone Weiß  
weiss@wochenblatt.net

## Stockach

## Kein Fasnetmuseum

### WOCHENBLATT-Interview mit Rainer Stolz

#### Fortsetzung von Seite 1.

Das WOCHENBLATT sprach mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz im Sommerinterview.

**WOCHENBLATT:** Wäre ein stärkeres Engagement der Stadt in der Baugenossenschaft Stockach eine denkbare Lösung für den Mangel an Wohnraum?

**Rainer Stolz:** Die Beteiligung der Stadt an der Baugenossenschaft ist an der Obergrenze, und die BG selbst gerät mit ihrem Bauprogramm nach den Maßnahmen im Galgenacker an ihr Limit. Aber sicher werden die mit der Baugenossenschaft 2020 geplanten Maßnahmen in der Robert-Koch-Straße eine Entlastung bringen. Ich habe verschiedene über unsere Planungen

von preisgünstigem Wohnraum in der Albert-Schweitzer-Straße und in der Robert-Koch-Straße berichtet. Daneben versuchen wir mit dem Angebot von vorübergehendem Wohnraum in Containern, zum Beispiel in den Stegwiesen, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass eine Erweiterung und Ver-

größerung von Wohnraum überhaupt möglich wird. Denn alle Sozialwohnungen in der Stadt sind belegt. Zudem entstehen in Espasingen auf dem ehemaligen Brauereigelände sieben preisgünstige Wohneinheiten, die aber alle schon vergeben sind.

**WOCHENBLATT:** Für das Stockacher Stadtmuseum ist ein neuer Standort, eventuell mit einer Erweiterung um ein Fasnetmuseum, im Gespräch. Gibt es hier schon konkrete Pläne?

**Rainer Stolz:** Fasnetmuseum ist der falsche Begriff. Das Stadtmuseum soll die Stockacher Fasnet als einen Teil mit abdecken, denn sie gehört mit zum kulturellen Angebot der Stadt. Hier sind wir auf der

Suche nach Flächen. Aber den Faktor Zeit können wir bei der Suche nach Räumlichkeiten nicht beeinflussen, da wir hier von den Eigentümern abhängig sind. Aber wir führen Gespräche in diese Richtung. Ein fertiges Konzept gibt es aber noch nicht. Denkbar wäre auch, dass die Stadtbücherei aus dem »Al-



### ► GEHEIMNISSE

Lernen Sie Stockachs schöne Ecken kennen! Die Tourist-Info lädt am Samstag, 11. August, von 10 bis gegen 11 Uhr zu einer Familien-Stadtführung mit Waltraud Blässing ein. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 entgegen genommen. Eine spannende Entdeckungsreise durch die Stadt verspricht der Veranstalter. swb-Bild: Tourist-Info



### ► TEMPERAMENT

Ein kulinarischer und musikalischer Genuss! Iacopo Nonis unterhält am Donnerstag, 9. August, bei einem Abend mit Gitarre, Gesang, italienischen Spezialitäten und einem Schluck Wein. Ab 19 Uhr gibt es italienisches Temperament in vielen Formen im Feinkostladen in der Hauptstraße 12 in Stockach. Um eine Voranmeldung wird unter hahn.tommes@gmail.com gebeten.

swb-Bild: Veranstalter



Telefon 07731.99750  
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

Interview: Simone Weiß  
weiss@wochenblatt.net

## Raum Stockach

## Stockach

### Die Umwelt macht Pause

Auch der Dienst an der Umwelt darf mal Pause machen. Daher verabschiedet sich das Umwelt-Zentrum Stockach in der Zeit von Montag, 13. August, bis einschließlich Freitag, 7. September, in die Sommerferien. Bei Fragen zu Themen über Abfall, Wertstoffhof oder Wespen hilft Annett Sauter von der Stadt Stockach unter 07771/80 21 46 weiter. Zu vielen anderen Anliegen, etwa beim Fund eines verletzten Vogels oder einer Fledermaus, hilft die Homepage unter [www.uz-stockach.de](http://www.uz-stockach.de) mit der Liste vieler Ansprechpartner weiter. Vor und nach der Sommerpause ist das »UZ« in der Gaswerkstraße 17 in Stockach aber wie gewohnt unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de) zu erreichen.

## Bodman-Ludwigshafen

### »Zahrter« Pinselstrich

»Hauchzahrte« Kunst ist von Montag, 13. August, bis Freitag, 28. September, im Rathaus von Ludwigshafen zu sehen. Peter Zahrt aus Orsingen-Nenzingen präsentiert seine frechen, augenzwinkernden Bilder. Vernissage zu dem Kunst-Event ist am Freitag, 13. August, von 18 bis 19.30 Uhr. Mehr: [www.peter-zahrt.de](http://www.peter-zahrt.de).



Sieben Kinder und drei erwachsene Begleitpersonen aus Kremenschuk in der Ukraine hielten sich zum Erholungsurlaub auf Einladung der Stadt in Stockach auf. Zahlreiche Spender und Sponsoren hatten den Besuch möglich gemacht. swb-Bild: sw

## Stockach liegt in der Luft

### Ferien am See: lieber Besuch aus Kremenschuk

Ungewöhnlich, was der neun-jährige Steppke da als sein Hobby angibt: »Mahtematik«, erklärt er im Brustton der Überzeugung und in ausgezeichnetem Deutsch. Doch nicht wegen der Fremdsprachenkenntnisse, sondern zur Erholung hielten sich sieben Kinder und Jugendliche sowie drei erwachsene Begleitpersonen von Freitag, 27. Juli, bis Dienstag, 7. August, auf Einladung der Stadt in Stockach auf. Zum elften Mal konnten junge Menschen des städtischen Reha-Zentrums in Kremenschuk in der Ukraine, in dem Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Handicaps betreut werden, Ferienwochen am Bodensee verbringen. Im Rahmen eines Pressegesprächs stellten sich

die Neun- bis 16-Jährigen auf Deutsch vor und verrieten dabei auch ihre Hobbys - Singen, Tanzen, Tennis spielen oder Malen. Und Mathematik. Für diese Freizeitbeschäftigungen blieb während der Stockacher Tage wenig Zeit, denn für Abwechslung und Unterhaltung war gesorgt. Eis essen, ein Besuch in der Lochmühle in Eigeltingen und auf dem Affenberg bei Salem, ein Abstecher zum Schloss in Sigmaringen oder Abkühlen im Stockacher Freibad im Osterholz standen auf dem Ferienplan. Untergebracht waren die Gäste im alten DRK-Heim beim Krankenhaus, und zahlreiche Spender und Sponsoren machten neben der Stadt den Aufenthalt möglich. Etwa 350 Kinder und Jugendli-

che bis zum Alter von 18 Jahren werden nach Angaben der Begleitpersonen im Reha-Zentrum in Kremenschuk betreut, und die Auswahl der Mitreisenden nach Deutschland hing vom Grad der Selbstständigkeit, der Mobilität und der körperlichen Beeinträchtigung sowie der Reisefähigkeit ab. In früheren Jahren waren die Besucher mit dem Bus ange-reist. Ein Riesenstress! Doch nun werden sie mit dem Bus zum Flughafen gebracht und dürfen dann bequemer mit dem Flugzeug anreisen. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Denn in seinem Grußwort nannte Werner Gaiser in Vertretung von Bürgermeister Rainer Stolz, der terminlich verhindert war, den Besuch und

den Kontakt zur Ukraine einen Beitrag zur Völkerverständigung und zum friedlichen Miteinander. In der Vergangenheit beider Länder hätten eine leidvolle Geschichte und ideologische Unterschiede zu Distanzen geführt - nun sei es wichtig, die Freundschaft zu pflegen. An den Gästen aus der Ukraine wird es sicher nicht liegen: Sie fühlen sich in Stockach nach eigenem Bekunden sehr wohl und gut betreut. Und in früheren Jahren hatten sie vor allem eines gelobt - die gute, gesunde Luft am Bodensee, die sie richtig aufatmen ließ. Auch wenn sich während ihres Aufenthaltes aufgrund der Hitze kaum ein Lüftchen regte.

Simone Weiß  
[weiss@wochenblatt.net](mailto:weiss@wochenblatt.net)

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. August 2018:

»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanctonkirche.  
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11. und 12. August 2018:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Hindlungswangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse.

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.

»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal/Hegau«:

»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Honstetten«: So., 10 Uhr

»Orsingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

## Vereine

### Bodman

#### DLRG

Sommergrillfest, Do., 9.8., 19 Uhr, Uferanlagen, Bodman.

### Gallmannsweil

#### NATURFREUNDE SCHWANDORF/ GALLMANNSWEIL

Grillfest Hahnenbol, So., 19.8., 11.30 Uhr.

### Ludwigshafen

#### TOURISTIK-FÖRDERVEREIN

Grillabend mit Live-Musik, Di., 14.8., 18 Uhr, Uferanlagen am Zollhaus, Ludwigshafen.

### Stockach

#### SKI-ZUNFT

Radtour, Do., 30.8., im Rahmen des Stockacher Ferienprogramms. Helm mitbringen. Anmeldung und Auskunft: [sonja.meier-reiser@freenet.de](mailto:sonja.meier-reiser@freenet.de).

### Mühlingen

## Ein breites Repertoire

Kinderbekleidung, Spielzeug, vieles, was rollt, sowie Kinder- und Erwachsenenbücher sind am Sonntag, 16. September, von 14.10 bis 15.30 Uhr in der Schloßbühlhalle in Mühlingen zu haben. Im Rahmen der Mühlinger Kinderartikelbörse gibt es auch Kaffee und Kuchen im Foyer zum Mitnehmen. Anmeldungen bei Nadine Rieger unter der Telefonnummer 0160/90 64 11 08 im Zeitraum von Montag, 20. August, bis Freitag, 24. August. Infos unter [www.facebook.com/Muehlinger-Kinderartikelboerse](http://www.facebook.com/Muehlinger-Kinderartikelboerse).

## Stockach

### »Blumhof« blüht auf

#### Ein vergessener Hochzeitstag mit Folgen

Ein vergessener Hochzeitstag kann für den Betroffenen fatale Folgen haben. Nicht aber für Alfred Wassmer. Der Landwirtschaftsmeister hatte nämlich am Hochzeitstag keinen Rosenstrauß mit nach Hause gebracht und daraus blumige Konsequenzen gezogen. Er pflanzte Rosenstöcke an und sagte zu seiner Ehefrau: »Jetzt brauchst du keinen Strauß mehr - nun hast du das ganze Jahr über 40.000 Rosen ganz für dich allein.« Das war der Anfang. Daraus entwickelte sich die Rosenplantage von Obst- und Rosengärten Alfred Wassmer mit der Markthalle im »Blumhof« bei Stockach am Ende des Gewerbegebietes in Richtung Ludwigshafen.

Für alle, die einen Hochzeitstag vor sich haben, sowie Freunde von Rosen und Blumen ist dieser blühende Teil des »Blumhof« gedacht. Die Blumen aus eigenem Anbau sind taufersch. Will heißen, sie werden früh morgens auf dem Feld geschnitten und vormittags direkt in der Markthalle von A. Wassmer im »Blumhof« verkauft. Während der Saison mit Start Mitte Mai bis zum ersten Nachtfrost werden Rosen in verschiedenen Mengen zu günstigen Tages-



Sie bringen den »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen zum Blühen: Rosen von A. Wassmer. swb-Bild: Seliger

preisen angeboten: »Es gibt immer neue Sorten. Darunter auch Klassische-, Edel-, Englische und Duftrosen in verschiedenen Farben und Formen.« Heute frisch - und morgen lassen sie die Köpfe hängen? Nicht mit den richtigen Pflgetipps, verspricht Familie Wassmer. Die Rosen sollten in dem Eimer mit Wasser mitgenommen werden, der später wieder zurückzubringen ist. Am besten den Eimer hinter den Fahrersitz im Auto stellen und die Rosen zu Hause mit einem scharfen Mes-

ser schräg unter dem Stiel abschneiden! Ähnlich wie beim Schneiden einer Wurst. Die Blätter müssen im unteren Drittel entfernt werden, damit sie nicht ins Wasser hängen, das sonst muffig riecht und die Blumen schneller verblühen lässt. Jeden zweiten Tag sollte das Wasser gewechselt werden, und die Blumen dürfen keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)  
Mehr unter [www.wassmerblumhof.com](http://www.wassmerblumhof.com).

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

### Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

## Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst **FEHRLE**

Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
24-h-Service Nummern:  
Gas 07771/915511  
Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\* (\*kostenfrei)

### Apotheken-Notdienste

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder  
\*max. 69 ct/Min/SMS

### Tierärzte-Notdienste

11./12.08.2018  
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327  
15.08.2018  
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Stockach: 07771/9391-0  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511  
Tierrettung: 0160/5187715  
Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std. Notdienst **WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.